

W.A. Production Orchid Chorus-Plug-In

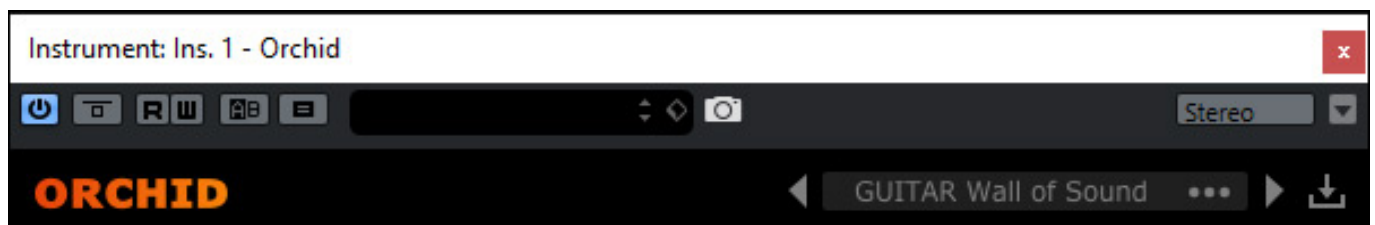
Autor: Peter Kaminski



W.A. Production ist ja eine noch relativ junge Firma aber offensichtlich mit sehr viel Potential und Schöpfungskreativität, denn ständig werden neue Plug-Ins und virtuelle Instrumente etc. angeboten. Vor kurzem hatten wir in einem Test erst den [Vocal Compressor](#) vorgestellt. Im Juni 2020 präsentierte W.A. Productions mit dem "Orchid" ein neues Chorus-Plug-In. Das Plug-In wird für Windows (ab Windows 7) und macOS (ab OS X 10.7 Lion) angeboten und zwar in den Formaten VST, VST3, AU und AAX.

Bedienung

Die Bedienung beschränkt sich auf wenige Bedienelemente. Bei den klassischen Chorus-Effekten gab es ja meistens nur einen Einschalter und vielleicht noch ein Mode-Schalter. Daher sind die Möglichkeiten gegenüber dem klassischen Chorus-Effekten deutlich weiter gespannt.



Ganz oben im Kopf (hier die Windows VST3-Variante unter Nuendo 10) sieht man den angewählten Preset und kann über die Pfeile ein Preset zurückgehen oder das nächste Preset anwählen und mit Anklicken des Pfeils nach unten ruft man den Preset-Browser auf. Ab Werk sind eine ganze Reihe von Presets für verschiedenste Instrumente wie Synthis, Vocals Gitarre etc. vorhanden

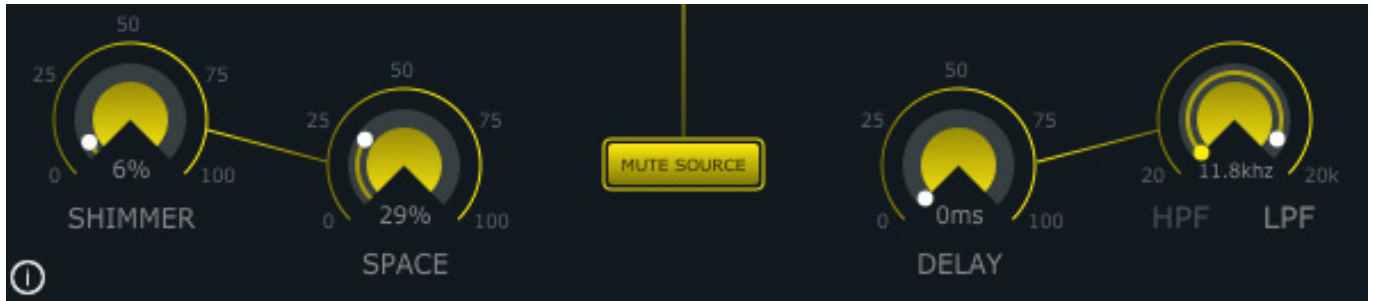
Durch Anklicken des Produktnamens wird das Plug-In scharfgeschaltet, bzw. deaktiviert. Wenn Letzteres der Fall ist wird die Plug-In-Oberfläche mit weniger Sättigung dargestellt.



Oben in Orange sind die Parameter des eigentlichen Chorus-Effekts regelbar, wie die Geschwindigkeit (SPEED), die Modulationstiefe (DEPTH), sowie das Pegelverhältnis von Originalsignal zu Effektweg (MIX). Es lässt sich zudem eine Rückkopplung (FEEDBACK) auf den Eingang durchführen und die Stereobreite lässt

sich ebenfalls einstellen (SPREAD).

In der Mitte der Bedienoberfläche sieht man das Eingangssignal als Wellenform und für Regelung der Ein- und Ausgangspegel stehen zwei virtuelle Schieberegler bereit.



Im unteren Bereich gibt es Parameter, die bei den meisten Chorus-Modulen so nicht zu finden sind, die ausschließlich auf den Effektweg wirken (alle gelb markiert), wie eine Verzögerung des Effektwegs (DELAY), eine Begrenzung des Übertragungsbereichs des Effektwegs über einen in der Frequenz jeweils einstellbaren Hoch- (HPF) und Tiefpass (LPF) und dazu gibt es auch noch ein Reverb, dessen Wirkung einstellbar ist (SPACE). Dazu gibt es auch noch einen zusätzlichen Effekt (SHIMMER) mit dem das Signal bis zu zwei Oktaven höher dupliziert wird. Hier werden also zusätzliche harmonische Anteile generiert.

Um die Wirkung des Effektwegs besser beurteilen zu können, gibt es einen virtuellen Schalter (MUTE SOURCE) mit dem das Originalsignal stummgeschaltet wird, so dass man den Effektweg Solo abhören kann.

Praxis

Wir haben das Plug-In unter Steinbergs DAW-Software Nuendo 10.3 getestet und zwar auf einer [XI-Machine X2 \(2017\) Workstation](#) unter Windows 10 als VST3-Plug-In. Installieren ist relativ einfach. Man kann beim Installer wählen, welche Formate und ob man 32- oder 64-Bit-Plug-Ins installieren möchte. Die Prozessorlast, die durch das Orchid verursacht wird ist extrem gering. Bei unserer Test DAW waren es maximal ein Prozent der gesamten Prozessorlast - also kaum erwähnenswert.

Auch die Bedienung ist total einfach und wenn man weiß, was sich hinter dem Parameter SHIMMER verbirgt, auch durch die Benennung der Parameter selbsterklärend. Aktivieren und Deaktivieren über Anklicken des Produktnamens oben links erfolgt ohne Knacken oder andere Umschaltgeräusche. Schön, dass man auch bei einem Chorus-Plug-In an einen Mute-Taster für das Quellsignal gedacht hat.

Die Tiefe und Breite des Chorus-Effektes ist bei Orchid deutlich größer als bei den klassischen Chorus-Effekten, denn das Signal wird nicht nur gedoppelt sondern vervierfacht. Der Reverb ist relativ einfach aber für Synthies und Gitarren und auch Vocals durchaus brauchbar. Schön ist, dass diese Parameter nur auf den Effektweg

wirken. Das Originalsignal lässt sich durch den Regler MIX daher immer genau dosieren, so dass es, wenn man will, nicht völlig im Effekt untergeht. Aber gerade das ist eigentlich auch das Schöne am Orchid, dass sowohl ganz klassische Chorus-Sound als auch extreme bis hin zu experimentellen Sound möglich sind. Gerade für VST-Instrumente oder auch im Zusammenhang mit externen oder modularen Synthesizern ergeben sich tolle, effektvolle Sounds - sehr schön auch für Gitarre und Vocals wenn man sich mit den Einstellungen sich etwas zurückhält. Selbst bei Drums und Perkussion ergeben sich äußerst interessante Effekte.

Ein wirklich tolles Plug-In. Wir stellen hier nicht so häufig Plug-Ins in diesem Preisbereich vor aber es gibt immer mehr Plug-Ins, die einfach wenig kosten und sehr viel bieten und dazu gehört Orchid auf jeden Fall dazu. Ich persönlich setze es sehr gerne auch für modulare Synthis ein, da ich kein Chorus oder Effekt-Eurorack-Modul kenne, was so einen fetten und breiten Chorus erzeugt - leider, denn so etwas würde ich mir wünschen.

Fazit

Der reguläre Preis beträgt knapp 40 Euro für das Plug-In wenn man es einzeln kauft. Bei Aber es lohnt sich immer mal nach Angeboten auf der Seite von WA Productions zu schauen. Zudem wird das Plug-In auch im Rahmen eines Abos angeboten.

Wie auch immer, auf jeden Fall kann man in dieser Preisregion nur zu einem Urteil kommen: das Orchid Chorus-Effekt-Plug-In ist sein Geld wert, denn es bietet deutlich mehr Funktionalität und flexiblere Sounds als andere Chorus Plug-Ins. Eine Empfehlung für welche Instrumente man das Plug-In besonders nutzen kann möchte ich an dieser Stelle daher gar nicht geben, da es so breit einsetzbar ist. Das Plug-In lässt sich hervorragend auch für extreme und experimentelle Sounds einsetzen. Ich bin auf jeden Fall von Orchid begeistert. Sollte man unbedingt einmal ausprobieren.

www.waproduct.com